



Das Reich Gottes

Und **Jesus** zog umher durch alle Städte und Dörfer und lehrte in ihren Synagogen und **predigte das Evangelium des Reiches** und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen. MATTHÄUS 9.35

Als Jesus hier auf Erden unter uns Menschen als Mensch lebte und lehrte, verkündete er das kommende Reich der Himmel, das Reich Gottes.

Anhand Eurer Fragen, liebe Brüder und Schwestern im Herrn, erkenne ich, dass viele Gläubige der Auffassung sind, dass Jesus von einem Reich Gottes ausserhalb dieser, unserer Welt sprach. Demzufolge glauben einige Gläubige, dass sie erst nach ihrem physischen Tod oder ihrer Entrückung in diese Göttliche, himmlische Reich Einlass finden.

*Ich sage euch aber in Wahrheit: **Es sind einige unter denen, die hier stehen, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie das Reich Gottes gesehen haben.*** LUKAS 9.27

Jesus sagt hier klar und deutlich, dass es unter seinen Zuhörern einige gibt, die noch vor ihrem Tod das Reich Gottes sehen werden. Diese Prophezeiung von Jesus wurde, mit der Ausgiessung seines Heiligen Geistes und der Gründung der ersten christlichen Gemeinden, Realität.

Der berühmte Kirchenlehrer Augustinus von Hippo (354 bis 430 n. Chr.) schrieb in seinem prominenten Werk «Der Gottesstaat»: «Die jetzige Kirche auf Erden ist sowohl das Königreich Christi als auch das Königreich der Himmel.» Erst mit dem Beginn des Mittelalters, als die Katholische Kirche an politischer Macht gewann und mit der Macht sich auch der Machtmissbrauch etablierte, entstand der Mythos von Gottes Reich im Jenseits.

*Aber von den Tagen Johannes des Täuflers an bis jetzt **wird dem Reich der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.*** MATTHÄUS 11.12

Nur in unserer Welt kann dem Reich Gottes Gewalt angetan werden. Alle von Gott Auserwählten, die Gerechten, leben in Gottes Dimension, die ausserhalb unseres Vorstellungsvermögens liegt. Diese Dimension existierte bereits bevor Gott unser Universum erschaffen hat. Warum also, hätte Gott durch Jesus ein Reich ankündigen sollen, das bereits seit Anbeginn seiner Schöpfung existierte, in das die Gerechten schon immer Einlass fanden?

Wir allen, liebe Brüder und Schwestern im Herrn, der ganze Leib Christi, sind zweifelsfrei das Reich Gottes, bzw. das Reich der Himmel, welches Gott durch Jesus avisiert und erschaffen hat und durch uns die Vielzahl und Vielfältigkeit an christlichen Gemeinden und Kirchen!



Gott lehrte uns durch sein Fleisch und Blut, Jesus, unsere Feinde zu lieben und ihnen ihre Bitten zu erfüllen.

*Ich aber sage euch: **Liebt eure Feinde**, und betet für die, die euch verfolgen.* MATTHÄUS 5.44

Und wenn jemand dich zwingen wird, eine Meile zu gehen, mit dem geh zwei.

***Gib dem, der dich bittet**, und weise den nicht ab, der von dir borgen will.* MATTHÄUS 5.41-42

Diese Lehre ist unumstößlich, denn es ist Gottes Wort, aber diese Lehre ist inkompatibel mit den bevorstehenden Herausforderungen unserer Zeit. Morgenländische Religionen drängen mit sehr hohem, freiheitsfeindlichem Aggressionspotential in unsere westliche Zivilisation. Die Geschichte der Menschheit belegt, dass die friedliebende Zivilisation, der aggressiveren unterlegen ist. Deshalb wird Gott einerseits seine Gläubigen in seinem christlichen Reich stärken und andererseits diese Problematik lösen, indem er erneut allen Menschen sich durch Jesus, in Form seines Leibes - und das sind wir - in der Auferstehung Israels offenbart.

Jesaia prophezeite über Gottes Messias:

*Ja, er spricht: Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, **um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten Israels zurückzubringen. So habe ich dich auch zum Licht der Nationen gemacht, dass mein Heil reiche bis an die Enden der Erde.*** JESAIA 49.6

Jesus, Gottes Fleisch und Blut auf Erden, errichtete in den letzten zwei Jahrtausenden ein Reich, das Reich des Lichts, dem wir den Namen Christentum gegeben haben. Wir alle gehören zurzeit noch diesem Reich an.

Eine weitere Aufgabe von Jesus ist es, die zwölf Stämme Israels wieder aufzurichten. Deshalb sagte Jesus symbolisch und prophetisch:

*Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, **auch ihr werdet in der ② Wiedergeburt**, ① wenn der Sohn des Menschen auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen wird, auf zwölf Thronen sitzen und ③ die zwölf Stämme Israels richten.* MATTHÄUS 19.28

- ① Der Thron der Herrlichkeit auf dem Jesus seit zwei Jahrtausenden thront ist das Reich des Lichts, das Christentum. ✓
- ② Jesus definierte die Nachkommenschaft Jakobs, nämlich diejenigen Gläubigen aus dem Christentum, die durch die Geistestaufe wiedergeboren wurden. ✓
- ③ Jesus wird jetzt die zwölf Stämme Israels aufrichten und sie in das ihren Vorfahren versprochene Land bringen.

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn, jeder wiedergeborene Christ, der Israel und seine jüdischen Brüder und Schwestern liebt, diese Worte als Gottes Worte erkennt und sich deshalb auf der Website: www.united-israel.org für die Umsiedlung nach Israel vormerken lässt, gehört zu den blutsverwandten Nachkommen Jakobs!



Der Leib Christ wird sich vor den Augen der gesamten Welt mit dem Haus Juda vereinen und Israel wird, so wie prophetisch verheissen, auferstehen. Gott wird unseren jüdischen Brüdern und Schwestern die Augen öffnen und auch sie werden durch uns erkennen, dass Jesus von Nazareth der ihnen verheissene Messias ist.

Folglich besteht das Reich Gottes aus zwei weltlichen Imperien, dem Reich des Lichts, dem Christentum und den zwölf Stämmen Jakobs, dem vereinten Israel. Gott wird das Christentum wie bis anhin durch seine Berufenen lenken und seine Auserwählten werden das neue, vereinte Israel demokratisch führen und ihrem Land weltweite Vorbildfunktion verschaffen.

Jesus setzte Johannes den Täufer mit Elia gleich, einem der wohl prominentesten Propheten des ehemaligen Nordreiches Israel.

*Ich sage euch aber, **dass Elia schon gekommen ist**, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern an ihm getan, was sie wollten. Ebenso wird auch der Sohn des Menschen von ihnen leiden.
Da verstanden die Jünger, **dass er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach.***

MATTHÄUS 17.12-13

Elia erweckte Tote und brachte Israel den ersehnten Regen. Jesus sagte, dass der Kleinste im kommenden Reich Gottes grösser ist als Johannes der Täufer!

*Wahrlich, ich sage euch, unter den von Frauen Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; **der Kleinste aber im Reich der Himmel ist größer als er.*** MATTHÄUS 11.11

Das bedeutet, dass wir alle an Macht, an Verantwortung und an Gerechtigkeit grösser und stärker sind, als die vor Gott Gerechten der Antike.

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn, wir sollten uns dessen bewusst sein und zwar als einzelne Gläubige, als Gemeinde und Kirche und als ganzer Leib Christi. Wir müssen, wir können und wir werden diese Welt verändern, wenn nicht wir, wer dann? Es liegt in unserem Kompetenzbereich und in unserer Verantwortung, die weltlichen Mängel auszumerzen, durch die Stärkung der Reiche Gottes auf Erden, zur Verherrlichung seines Sohnes und Gesalbten Jesus!

Gott segne uns alle mit neuem Selbstbewusstsein und schenke uns die Erkenntnis unseres Göttlichen, hochherrschaftlichen Auftrags und führe uns in das Land unserer Vorfahren zur Verherrlichung unseres Herrn Jesus! Amen!

In grosser Dankbarkeit und Vorfreude auf Euch, liebe Brüder und Schwestern im Herrn und auf unsere jüdischen Geschwister in Israel;

Schalom!

Euer Jesreël